



Gemeinsam neue Wege gehen...



Unser Landrat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Brokhausen und Klüt,

sehr geehrte Damen und Herren,

von Herzen begrüße ich Sie und freue mich über die aktuelle Ausgabe Ihrer Zeitung mit tollen Neuigkeiten aus den Detmolder Ortsteilen Brokhausen und Klüt! Wie gut fühlt es sich doch an, in einer Zeit mit voranschreitender Digitalisierung ein gedrucktes Exemplar in den Händen zu halten. Und das gilt, wie ich finde, nicht nur für unsere älteren Mitmenschen, die sich zum Teil möglicherweise durch den digitalen Wandel unserer Zeit nicht mehr vollständig mitgenommen fühlen. Ich selbst schätze Printmedien nach wie vor, denn es ist schön, Informationen und Bilder nicht nur auf dem Display abzurufen, sondern auch einfach mal wieder zu blättern!

Der wunderbare Zusammenhalt in unseren Dörfern ist das Schönste, was unseren Kreis Lippe auszeichnet. Wenn ich an unsere lip-pischen Ortsteile wie Brokhausen und Klüt denke, denke ich an lebendige Nachbar-

schaft, offene Türen und ein echtes Wohlfühlgefühl. Dieses warme Miteinander lebt ganz entscheidend von Ihrem großartigen Ehrenamt. Ob beim Sport, in der Feuerwehr oder beim Gestalten unserer Feste – Sie schenken Ihre Freizeit, um das dörfliche Leben zum Blühen zu bringen. Sie stärken die Geselligkeit, bringen Jung und Alt zusammen und schaffen ein tiefes Gefühl von Heimat.

Ein starkes Dorf braucht Menschen, die vorangehen, und eine Stimme, die verbindet. Mein inniger Dank gilt daher unseren engagierten Ortsbürgermeistern Cord-Henrik Starke und Diethelm Küther, der leidenschaftlichen Redaktion und allen fleißigen Händen, die diese Zeitung mit so viel Herzblut für beide Ortsteile auf die Beine gestellt haben.

Sie schenken uns allen einen wertvollen Ort der Begegnung im gedruckten Format und somit auch ein kleines bisschen Nostalgie! Als Ihr Landrat liegt mir dieses persönliche Miteinander sehr am Herzen.

Bleiben Sie weiterhin so herzlich verbunden, genießen Sie die gemeinsame Zeit und haben Sie viel Vergnügen beim Lesen und Blättern!

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr Landrat

Meinolf Haase
Meinolf Haase



Unser Bürgermeister

Liebe Brokhausenerinnen und Brokhausener, liebe Klüterinnen und Klüter,

eine Dorfzeitung für zwei Ortsteile ist mehr als eine praktische Idee – sie ist ein Zeichen guter Nachbarschaft und der Identifikation mit dem eigenen Ort. Brokhausen und Klüt zeigen damit: Wir halten zusammen: in den Vereinen, im Alltag, bei Festen und immer dann, wenn jemand Unterstützung braucht.

Dieses Miteinander lebt vom Ehrenamt. Wer eine Dorfzeitung macht, weiß das genau: Da wird recherchiert, fotografiert, geschrieben und verteilt – freiwillig und in der eigenen Freizeit, gemeinsam mit anderen. Dafür sage ich allen Beteiligten herzlichen Dank; stellvertretend für alle möchte ich hier die Ortsbürgermeister Cord-Hendrik Starke und Diethelm Küther nennen, die sich intensiv für ihre Ortsteile einsetzen.

Ich wünsche dieser gemeinsamen Ausgabe der Dorfzeitung viele neugierige Leserinnen und Leser und damit großen Erfolg.

Ihr

Frank Hilker

Frank Hilker
Bürgermeister

LICHTER FEST

FR, 06.11.26

AB 17:00 UHR

OETTERNBACHSCHULE
SCHMIEDESTR. 11
DT-KLÜT

Freut euch auf
**Laternenumzug
Partyzelt
Überraschungsprogramm
& ganz viel Lichterglanz**



Für das leibliche
Wohl ist gesorgt



Grußworte



Peter(s) Perspektive

Gemeinsam fürs Dorf

Das ist mir sehr wichtig. Da wir eher ein kleiner Teil von dem großen Detmold sind, ist es umso wichtiger, dass viele von uns einen wenn auch kleinen Beitrag für unseren Ortsteil leisten.

Deshalb freue ich mich sehr, dass wir in unserem Verein viele helfende Hände haben, die uns in vielen Bereichen unterstützen und Verantwortung übernehmen. Dass diese diese Arbeit kein Fulltimejob werden soll und kann, ist mir natürlich klar. Dennoch kann jeder von uns in seinem zeitlichen Rahmen einen kleinen Beitrag leisten. Und das muss nicht immer ständig und mit viel Zeitaufwand sein. Jeder von uns hat vor Augen, was er für die Gemeinschaft leisten kann. Daher freue ich mich schon sehr auf die Rückmeldungen von euch. Der Dank aller im Ortsteil Klüt ist euch sicher.

Unsere neue gemeinsame Zeitung mit dem Ortsteil Brokhausen ist ein Anfang in diese Richtung. Die bisherigen Gespräche waren zielführend, viele neue Hände haben zu dem Ergebnis, das ihr jetzt in der Hand haltet beigetragen.

Zwei Personen möchte ich besonders erwähnen, ohne die es diese Zeitung nicht geben würde. Bei Andrea Wallbaum laufen alle Fäden der Zeitung zusammen, sie investiert viel Zeit und Engagement in dieses Projekt.

Großartige Unterstützung erhält sie von Holger Kriegerbarthold, der seit 15 Jahren mit seinem Studio in Klüt von der Privatperson bis hin zu Werbeagenturen und Industrieunternehmen die Bildbearbeitung, Lithographie und Fotografie übernimmt. Er ist sowohl an der konzeptionellen Entwicklung der Zeitung beteiligt als auch federführend für die Bildbearbeitung zuständig.

Vielen Dank euch allen.

Peter Hildebrand

Vorstand
ganz Klüt e.V.



Starke(s) Worte

**Liebe Broekser, liebe Klüter,
liebe Dorfkinder,**

Nanu, was haltet ihr denn Neues in eurer Hand? Richtig, UNSERE neue Dorfzeitung für Klüt und Broksen!

Fast wie 1967, als das Farbfernsehen in Deutschland Einzug hielt, entdeckt die Klüter Dorfzeitung den Farbtopf und erstrahlt im neuen Gewand! Doch nicht nur das! Plötzlich tauchen auch noch die Brokser hinterm Apenberge auf!

Unsere Zeit wird immer kostbarer, das Leben in der Gesellschaft immer schneller und anonym. Und das macht auch nicht vor unseren Dörfern halt. Also heißt es, das Ruder rumzureißen und wieder zueinander zu finden. Ich freue mich riesig, dass unsere beiden tollen Dörfer im Detmolder Norden mit gutem Beispiel vorangehen - und was eignet sich besser als eine gemeinsame Dorfzeitung? Klüt und Brokhausen leben von Gemeinschaft, ehrenamtlichem Engagement und viel Heimatliebe. Diese erste gemeinsame Dorfzeitung ist ein wichtiger

Beitrag, um die Fahne der Gemeinschaft und des dörflichen Zusammenlebens hochzuhalten und Generationen zu verbinden.

Gestalte auch DU dieses tolle Projekt mit! Werde mit deinen Beiträgen Teil unseres Dorfprojektes. Sende der Redaktion deine ganz persönliche Geschichte, egal ob Vereinswesen oder eine persönliche Anekdote. Das Team der Redaktion ist für Rückfragen natürlich ansprechbar. Lasst uns die Chance nutzen und die Dorfzeitung zu einem langfristigen Erfolg führen!

Ich danke insbesondere den wunderbaren Menschen hinter den Kulissen dieser Zeitung. Ihr seid das Fundament dieses Projektes - und ja, ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein!

Doch was wäre diese Zeitung ohne ihre Sponsoren? Dank der lokalen Wirtschaft, welche dieses Projekt erst ermöglicht!

Ich wünsche EUCH viel Spaß beim Blättern (nicht swipen) durch die erste Ausgabe.

Ich wünsche euch und euren Familien alles erdenklich Liebe und auch, wenn es sich komisch anhört: eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! (ganz schön früh dieses Jahr). Wir lesen uns im Januar 2027!

Euer Ratsherr und Ortsbürgermeister
Cord(i) Starke



Neues vom K(l)üther

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude halten Sie heute die neue Ausgabe unserer Dorfzeitung in den Händen – und das in einem völlig neuen Gewand. Unsere Zeitung erscheint ab sofort in einem modernen Format und in Farbe. Damit möchten wir nicht nur die Lesefreundlichkeit verbessern, sondern auch den vielen Beiträgen, Bildern und Geschichten aus unserem Dorf einen noch ansprechenderen Rahmen geben.

Die größte Neuerung dieser Ausgabe liegt jedoch nicht nur im Äußeren. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Nachbarortschaft Brokhausen künftig Teil unserer Redaktion sein wird. Aus zwei engagierten Dorfgemeinschaften entsteht eine gemeinsame Dorfzeitung – ein Projekt, das verbindet und das Miteinander über die Ortsgrenzen hinaus stärkt.

Unsere beiden Orte teilen vieles: eine lebendige Gemeinschaft, engagierte Vereine, schöne Traditionen und vor allem Menschen, die sich mit Herzblut für das

Dorfleben einsetzen. Genau diese Vielfalt möchten wir künftig gemeinsam in unserer Zeitung widerspiegeln. Ob Veranstaltungen, Vereinsleben, Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart oder besondere Ereignisse – all das soll hier seinen Platz finden und unsere Dorfgemeinschaften noch enger zusammenführen.

Eine Dorfzeitung lebt von den Menschen, die sie mit Leben füllen. Deshalb danken wir allen, die mit Ideen, Berichten, Fotos, Anzeigen, Sponsoring oder tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen dieser Ausgabe beitragen. Ihr Engagement macht unsere Zeitung zu dem, was sie ist: ein Spiegel unseres Dorflebens und ein Stück gelebter Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Neuanfang und laden Sie herzlich ein, ihn mitzugestalten. Senden Sie uns Ihre Geschichten, Bilder und Anregungen – denn eine Dorfzeitung lebt von den Menschen, für die sie gemacht ist.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unserer ersten gemeinsamen Ausgabe und freuen uns auf viele weitere Ausgaben, die zeigen, was unsere beiden Orte gemeinsam ausmacht.

Euer Ortsbürgermeister

Diethelm Küther

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

- 03.10.2026: Flohmarkt | Ameide, Wall und Allee
- 10. und 11.10.2026: Residenzfest | Innenstadt
- 11.10.2026, 14 - 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag | Innenstadt
- 16.10.2026, 15 - 17 Uhr: Kaffee & Kuchen für Senioren im MGH
- 16.10.2026, ab 19 Uhr: Spieleabend im MGH
- 31.10.2026: Detmold funkelt | Innenstadt

NOVEMBER

- 06.11.2026: Ohrenschmaus | Gastronomiebetriebe Detmold
- 06.11.2026: Lichterfest | Schulhof Oetternbachschule Klüt
- 15.11.2026: Volkstrauertag | Friedhof Klüt, Am Ehrenmal
- 21.11.2026, 10 - 12 Uhr: Seniorenfrühstück im MGH
- 21.11.2026, ab 19 Uhr: Spieleabend im MGH
- 25. - 29.11.2026: Andreasmesse
- 29.11.2026, 11 - 17 Uhr: WALDORF BASAR, Freie Waldorfschule Lippe-Detmold

DEZEMBER

- 04. - 06.12.2026: Museumsadvent | LWL-Museum Hellerleht
- 13.12.2026: Verkaufsoffener Sonntag | Detmold Innenstadt
- 18.12.2026, ab 15:30 Uhr: Weihnachtsfeier für Senioren, Gasthof „Zum Klüt“
- 19.12.2026, 10 - 12 Uhr: Seniorenfrühstück im MGH

Änderungen vorbehalten.

GLEICH IM
KALENDER EINTRAGEN:



Eine tolle Aktion, bei der alle helfen können!

Der RSV Klüt hat sich registriert bei der Aktion „**Scheine für Vereine**“. Bitte sammelt fleißig mit für neue Sportgeräte wie Bälle, Matten oder andere tolle Sachen rund um den Sport.

Die Scheine können im Vereinsheim abgegeben werden oder in der Aachener Str. 17 in den Briefkasten geworfen werden.

Alternativ können die gesammelten Gutscheine auch über eine App dem Verein zugeordnet werden.



Vom Gemüse bis zur Hochzeit: Wenn jemand zum ersten Mal bei euch vorbeikommt – was kann er bei euch alles entdecken und bekommen?

Bei uns gibt es eigentlich für viele Anlässe etwas zu entdecken. Wir bieten fertig gebundene Sträuße an, aber auch einzelne Schnittblumen, aus denen wir direkt vor den Augen unserer Kunden ganz individuell einen Strauß zusammenstellen und binden. Dazu kommen bepflanzte Schalen, Töpfe und Körbe sowie schöne Dekoartikel und Karten für jeden Anlass. Natürlich gibt es bei uns auch unser eigenes Gemüse und Erde zum Pflanzen. Und wenn es um die ganz besonderen Momente geht, sind wir auch mit Hochzeits- und Trauerfloristik für unsere Kunden da.



Ihr baut vieles selbst an: Was macht für euch den besonderen Reiz aus, Gemüse und Pflanzen vom Anbau bis zum fertigen Produkt zu begleiten?

Wir bauen unser Gemüse so an, wie man es

noch aus Mutters oder Großmutter's Garten kennt – möglichst natürlich und mit einem schonenden Umgang mit der Natur. Beim Pflanzenschutz setzen wir zum Beispiel Schlupfwespen ein, weil es uns wichtig ist, unser Gemüse ohne Pestizide anzubauen. Man begleitet die Pflanzen vom kleinen Pflänzchen bis zur Ernte und sieht, wie daraus etwas wächst, das am Ende auf dem Teller landet. Und wir finden, dass man den Unterschied auch geschmacklich merkt.

Blumen gehören zu vielen besonderen Momenten im Leben. Gibt es einen Auftrag, an den ihr euch bis heute besonders gerne erinnert?

An einen Auftrag erinnere ich mich ganz besonders gerne. Vor einigen Jahren durfte ich für eine Braut einen Vintage-Brautstrauß gestalten. Ich war damals selbst sehr unsicher, ob der Strauß der Braut wirklich gefallen würde. Ich war sogar fest davon überzeugt, dass ich ihn noch einmal neu machen müsste. Aber als die Braut den Strauß sah, war sie so begeistert, dass sie mich mit Tränen in den Augen in den Arm nahm und sich ganz herzlich bedankte. Das war für mich ein wunderschöner Moment, den ich bis heute nicht vergessen habe.

Auch auf dem Wochenmarkt seid ihr vertreten. Was macht für euch den Reiz des Wochenmarktes aus?

Der Wochenmarkt hat für uns eine ganz eigene Atmosphäre. Dort ist es lebendiger, man kommt schnell mit den Menschen ins

Gespräch und trifft viele bekannte Gesichter. Wir haben viele Stammkunden, auf die wir uns jedes Mal freuen, und durch die regelmäßigen Begegnungen sind über die Jahre viele persönliche Kontakte entstanden. Für diese Treue sind wir sehr dankbar. Unser Ladengeschäft ist dagegen viel ruhiger und persönlicher. Dort haben wir mehr Zeit, uns in aller Ruhe mit den Kunden zu beschäftigen, sie individuell zu beraten und gemeinsam das Passende auszusuchen oder zusammenzustellen. Auf dem Wochenmarkt geht es oft etwas spontaner und lebhafter zu, während man im Laden mehr Raum für ausführliche Gespräche und eine individuelle Beratung hat. Gerade dieser Unterschied macht für uns den Reiz aus – wir genießen beide Seiten sehr.

Neben Gärtnerei, Floristik und Verkauf gibtes noch den Garten- und Landschaftsbau. Was gehört inzwischen alles dazu?

Im Garten- und Landschaftsbau bieten wir inzwischen ganz unterschiedliche Arbeiten rund um den Garten an. Dazu gehören unter anderem Pflasterarbeiten, Zaunbau, Rasenpflege und -mähen, das Schneiden und Fällen von Bäumen sowie verschiedene Erdarbeiten. Dazu kommen viele weitere Aufgaben, die je nach Projekt anfallen. Die Verbindung von Gärtnerei und Garten- und Landschaftsbau ist für uns dabei eine schöne Kombination. Wir kennen uns nicht nur mit Pflanzen aus, sondern beschäftigen uns auch mit der Gestaltung und Pflege der Flä-



chen, auf denen sie wachsen. So können wir unsere Kunden ganzheitlich rund um ihren Garten begleiten – von der Gestaltung und den handwerklichen Arbeiten bis hin zur passenden Bepflanzung und späteren Pflege.

Bei all den unterschiedlichen Bereichen: Was ist für euch persönlich das Schönste an eurem Beruf?

Für uns sind vor allem die Kreativität und der Kontakt mit netten Menschen das Schönste an unserem Beruf. Wir können jeden Tag mit Blumen, Pflanzen und Natur arbeiten und dabei immer wieder etwas Neues gestalten. Gleichzeitig ist kein Tag wie der andere: Mal steht die Floristik im Mittelpunkt, mal das Gemüse, der Verkauf oder eine Arbeit im Garten- und Landschaftsbau. Besonders schön ist es, wenn wir mit unserer Arbeit anderen Menschen eine Freude machen können – sei es mit einem schönen Blumenstrauß, einem neu angelegten Garten oder mit selbst angebautem Gemüse. Regionalität ist gerade wieder in aller Mun-

de. Ihr lebt dieses Thema schon lange. Was können Kunden bei euch vor Ort bekommen, das ein großer Supermarkt oder Onlinehandel so nicht bieten kann?

Bei uns steht der persönliche Kontakt zu unseren Kunden im Mittelpunkt. Wir nehmen uns Zeit für eine individuelle Beratung und gehen gerne auf die jeweiligen Wünsche ein – ganz gleich, ob es um einen passenden Strauß, die richtige Pflanze oder etwas für den eigenen Garten geht. Gemeinsam finden wir die passende Lösung und können viele Dinge ganz individuell gestalten. Außerdem wissen unsere Kunden, woher unsere Produkte kommen und wer dahintersteht. Diese persönliche Verbindung und die Beratung vor Ort machen für uns einen großen Unterschied zum Supermarkt oder Onlinehandel.



Eure Arbeit hat inzwischen auch über das Dorf hinaus Aufmerksamkeit bekommen, unter anderem durch einen ZDF-Beitrag und einen Bericht in der Lippischen Landes-Zeitung. Was glaubt ihr, fasziniert die Menschen so sehr an eurem Betrieb?

Wir glauben, dass es vor allem unsere Authentizität ist. Dazu kommt sicherlich, dass

wir auf eine fast 150-jährige Betriebsgeschichte zurückblicken können. Unser Betrieb ist mit den verschiedenen Generationen und mit der Zeit gewachsen und hat sich dabei immer wieder weiterentwickelt, ohne seine Wurzeln zu verlieren.

Besonders schön war es, dass über einige Jahre sogar drei Generationen unserer Familie gleichzeitig im Betrieb gearbeitet haben – und alle drei Generationen mit Meistertitel. Das zeigt für uns ganz besonders, wie viel Wissen und Leidenschaft für den Beruf über die Jahre innerhalb der Familie weitergegeben wurden. Bei uns kann man erleben, wie Gemüse angebaut wird, Blumen verarbeitet werden und wie aus vielen kleinen Dingen etwas Schönes entsteht. Vielleicht ist es gerade diese Verbindung aus Tradition, persönlichem Umgang und Weiterentwicklung, die die Menschen an unserem Betrieb schätzen.

Was würdet ihr jemandem mitgeben, der gerade anfängt, seinen eigenen grünen Daumen zu entdecken?

Einfach anfangen und ausprobieren! Es ist ein schönes Gefühl, selbst etwas anzubauen, zu sehen, wie aus einem kleinen Pflänzchen mit der Zeit etwas Großes entsteht und es anschließend sogar selbst zu ernten und zu schmecken. Man muss dabei nicht alles von Anfang an perfekt können. Gerade das Beobachten, Ausprobieren und Lernen gehört zum Gärtnern dazu. Und wenn man dann die erste eigene Tomate, Gurke oder Möhre erntet, ist die Freude umso größer.

Vielen Dank für den tollen Einblick!
Das Interview führte Sabrina Brautlacht.



Foto: Claudia Schäpe

Voller Vorfreude fieberten viele dem besonderen Ereignis am 9. Mai 2026 entgegen.

Begrüßt wurde man bereits auf dem Schulhof von der freiwilligen Feuerwehr Brokhausen. Hier konnte eifrig mit Pumpe und Schlauch auf Dosen gezielt werden. Es gab eine Hüpfburg, einen Pirat namens Backenbart Bernd, der die Kinder und Erwachsene mit viel Witz und allerlei Zaubertricks auf seine spannende Abenteuerreise mitnahm.

In der Turnhalle konnte man sich durch eine magische Seifenblasen-Show verzaubern lassen. Der Magier Adrian Enders faszinierte sein Publikum durch vulkanrauchende Seifenblasen, welche durch den Raum tanzten. Gebannt von den vielen schillernden Eindrücken, konnten sich die Kinder mutig in eine Riesenseifenblase hüllen.

Zum Jubiläum konnte jeder einen großen Button gestalten oder sich zauberhafte Motive auf die Haut schminken lassen. Ein liebevoll von den Eltern gespendetes Kuchenbuffet, Pommes, Bratwürstchen, Crêpes standen zur Stärkung bereit.

Erinnerungen kamen bei der Dia-Show auf, eine Zeitreise durch die letzten 30 Jahre der Kita erwartete den Betrachter. Durch eine Tombola mit Spenden von vielen verschiedenen Sponsoren konnten wir das Spielhäuschen auf dem U3-Gelände möglich machen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Projekt ermöglicht haben. Aktuell spielen und erkunden die Kinder das Haus mit viel Freude, es stellt eine große Bereicherung dar. Ein gelungenes Fest mit viel Sonnenschein, leuchtenden Kinderaugen, vielen lachenden und fröhlichen Gesichtern.

Hier nehme ich gern Platz



100 Jahre Brautlacht Busreisen – Ein Jahrhundert Mobilität, Vertrauen und Familiengeschichte

Wer in Klüt lebt, kennt das Lächeln vermutlich nur zu gut. Ob beim Ausflug des Klüter Sparclubs, bei einer Weihnachtsmarktfahrt mit den Klüter Frauen oder wenn morgens die Kids mit den Bussen zur Schule gebracht werden: Das Busunternehmen Brautlacht hat seinen Firmensitz zwar erst seit rund zehn Jahren im Ort, doch das markante Logo lächelt Jung und Alt inzwischen täglich entgegen und ist sowohl aus Detmold, als auch speziell aus Klüt kaum noch wegzudenken.

In diesem Jahr feierte Brautlacht Busreisen ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre Unternehmensgeschichte. Was 1926 mit Kohletransporten und Taxifahrten begann, hat sich über vier Generationen zu einem modernen Busunternehmen entwickelt, das heute weit über die Region hinaus unterwegs ist.

Dabei sind es oft die kleinen Geschichten, die den Menschen in Erinnerung bleiben. Für viele Kinder beginnt das Abenteuer Klassenfahrt mit einem Bus von Brautlacht. Koffer werden verstaut, die Aufregung steigt und am Ende winken die Eltern noch einmal zum Abschied. Wenn Firmeninhaber Denis Brautlacht dann selbst am Steuer sitzt, sorgt das bei vielen Kindern und Lehrkräften für ein zusätzliches Gefühl von Sicherheit. Man kennt sich, man vertraut sich.

Dieses Vertrauen hat sich das Familienunternehmen über Jahrzehnte erarbeitet. Heute gehören 16 Busse zur Flotte, 18 Fahrerinnen und Fahrer sind täglich im Einsatz. 13 Fahrzeuge davon fahren im Linienverkehr und bringen Schülerinnen, Schüler sowie Fahrgäste im öffentlichen Nahverkehr zuverlässig ans Ziel.



Das 100-jährige Bestehen wurde Ende Juni mit zahlreichen Gästen und bestem Wetter auf dem eigenen Betriebsgelände am Fliegerhorst gefeiert. Kunden, Geschäftspartner, Freunde sowie aktive und ehemalige Mitarbeiter kamen zusammen, um auf die Unternehmensgeschichte zurückzublicken. Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe der Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. IHK-Präsident Volker Steinbach und Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens überreichten die Auszeichnung an Inhaber Denis Brautlacht persönlich und würdigten damit ein Jahrhundert unternehmerischen Engagements.

Trotz aller Entwicklung ist eines geblieben: Brautlacht steht für persönliche Nähe, Verlässlichkeit und Bodenständigkeit. Genau diese Werte werden auch in Klüt geschätzt. Ob Vereinsfahrt, Schulausflug oder Linienverkehr im Alltag – das Unternehmen bewegt Menschen und begleitet viele von ihnen schon seit Jahren durch unterschiedliche Lebensphasen. Verwurzelt in der Region, in ganz Deutschland zuhause.

Nicht vergessen: Gute Laune ist bei uns Handgepäck!



**DIE MIT DEM
LÄCHELN AN BORD.**

Sicher unterwegs seit 1926.

info@brautlacht-busreisen.de
www.brautlacht-busreisen.de



Starkregenschutz in Klüt

Drei Jahre nach dem Extremereignis: Mehr als 20 Maßnahmen bereits umgesetzt

Die Starkregenereignisse der vergangenen Jahre haben Klüt in besonderem Maße getroffen. Drei Mal in Folge fielen sogenannte Jahrhundertregen: Im Mai 2023 führten außergewöhnlich intensive Niederschläge zu Überflutungen und erheblichen Schäden an Gebäuden, Straßen, Kanälen und Grundstücken. Auch die folgenden Extremereignisse im Juni 2024 und Juni 2025 machten deutlich, dass Starkregenvorsorge eine Ge-

meinschaftsaufgabe ist.

Bereits unmittelbar nach dem Ereignis 2023 begann die Stadt Detmold mit ersten Sofortmaßnahmen. Parallel wurde gemeinsam mit der Fachhochschule Erfurt und einer aus Detmold stammenden Studentin ein umfassendes Starkregenschutzkonzept für Klüt entwickelt. Auf Grundlage detaillierter Untersuchungen wurden Wasserfließwege analysiert und Flächen für konkrete Schutzmaßnahmen ermittelt.

Dass ein Konzept allein jedoch noch keinen Schutz bietet, zeigte sich schon beim nächsten außergewöhnlichen Starkregen. Zu diesem Zeitpunkt waren erste Maßnahmen bereits umgesetzt und konnten die Auswirkungen zwar abmildern - dennoch kam es erneut zu starken Schäden.



Eine zentrale Rolle bei den Schutzmaßnahmen spielt das eigens für Klüt entwickelte Mulden-Wall-System: Durch die Kombination aus Rückhaltegräben und Erdwällen wird wild abfließendes Niederschlagswasser gezielt aufgefangen. Mit abgeschwemmter Schlamm gelangt nicht mehr auf die Straßen und in die Kanäle. Dank des großen und unermüdlichen Einsatzes der Firmen **Topocare** und **Greger Erdbau** konnten wesentliche Teile dieses Systems innerhalb kurzer Zeit realisiert werden: Bereits während der langanhaltenden Niederschläge über den Jahreswechsel 2024/2025 wurde die Wirksamkeit unter Beweis gestellt. Auch beim Starkregen im Juni 2025 funktionierten die Anlagen wie vorgesehen und konnten dazu beitragen, Schlimmeres zu verhindern. Zukünftig werden automatische Pegelmesser die Abflüsse aufzeichnen und gemeinsam mit der Wetterstation auf dem Dach des Sporthauses zur Verbesserung des Starkregenschutzes beitragen. Auch der Klüter Bach ist Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Bei seiner Umgestaltung hat das Gewässerprojekt „Wasser im Fluss“ der AGA gGmbH tatkräftig mitgewirkt und einen wichtigen Beitrag zur naturnahen Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz geleistet. Besonders hervorzuheben ist, dass der Starkregenschutz in Klüt nur als Gemeinschaftsleistung möglich war und weiterhin möglich ist.

Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die während und nach den schweren Ereignissen mit angepackt haben. Ebenso danken wir den zahlreichen Grundstückseigentümer*innen, die Flächen für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung gestellt haben. **Nur durch dieses gemeinsame Engagement konnten innerhalb von weniger als drei Jahren bereits mehr als 20 kleinere und größere – vor allem aber wirksame – Maßnahmen für einen verbesserten Starkregenschutz umgesetzt werden.**

Und die Arbeiten gehen noch weiter: Derzeit werden Schutzmaßnahmen entlang des Firmengeländes von Jowat sowie an den Grundstücken entlang der Poststraße umgesetzt. Auch der Notwasserweg in der Dürener Straße ist aktuell in Bau. Anschließend folgen weitere Maßnahmen entlang der Mittelstraße. Darüber hinaus wird zwischen der Poststraße und dem SonVi-da ein frisch sanierter Geh- und Radweg entstehen, dessen Gestaltung gleichzeitig eine wichtige Funktion für den Hochwasserschutz übernimmt.

Autor: Diethelm Küther, Ortsbürgermeister Klüt und Andreas Hoffmann, Teamleiter Gewässer- und Hochwasserschutz der Stadt Detmold



Im Zeichen der Bewegung



Strahlende Gesichter beim Sportfest der Oetternbachschule, Standort Klüt!

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Sommerwetter verwandelte sich die Oetternbachschule am Standort in Klüt am 03. Juli 2026 in eine Arena voller Energie und Lebensfreude. Rund 100 begeisterte Grundschulkinder sowie die eingeladenen Gäste der Kindertagesstätte Klüt erlebten einen Tag, der ganz im Zeichen des Sports und der Gemeinschaft stand.

Selbstständigkeit und Teamgeist an vielfältigen Stationen

Das Konzept des Tages setzte auf Eigenverantwortung und Spaß: Die Kinder erhielten zwei verschiedene Laufkarten und durften das Gelände selbstständig erkun-

den. Gemeinsam mit ihren selbstgewählten Partnern steuerten sie die verschiedenen Stationen an, die über den gesamten Schulhof, einem Klassenzimmer und die Turnhalle verteilt waren. Die Aufgaben forderten alle Sinne und Fähigkeiten. Während auf dem Schulhof die Sonne lachte, bot ein Klassenzimmer als „Entspannungsstation“ einen kühlen Rückzugsort. Die „Laufkarte“ umfasste Kategorien wie „Rollen – Gehen – Rutschen“, „Werfen und Fangen“, „Teamarbeit“ sowie eine abwechslungsreiche „Bewegungslandschaft“. Die Kinder konnten sich beim „Seiltanz“ im Balancieren üben, beim „Zielwasser trinken“ ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen oder beim „Pferd und Kutscher“ Teamgeist beweisen. Auch rhythmische

Aufgaben wie „Das Karussell“ oder gemeinsames Tanzen standen auf dem Programm.

Höhepunkte und feierliche Einweihung

Ein besonderes Highlight war die offizielle Einweihung des neuen Fußballfeldes. Dieses Projekt war ein Herzenswunsch der Kinder und konnte durch die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein realisiert werden. Passend dazu wurden an der Station „Torschusskönig und Torschusskönigin“ die treffsichersten Schüler ermittelt. Auch beim Seilspringen wurden die besten Leistungen gesucht, um den „Seilsprungkönig“ und die „Seilsprungkönigin“ zu krönen.

Starke Gemeinschaft und beste Verpflegung

Ein solches Event ist ohne ehrenamtliche Hilfe kaum denkbar. Zahlreiche fleißige Eltern unterstützten die Kolleginnen der Grundschule tatkräftig bei der Betreuung der Stationen. Für die nötige Energie zwischendurch sorgte der Förderverein, der an einer „Essensstation“ frisches Obst und Wasser bereitstellte und die kleinen Athleten bestens versorgte.

Ein runder Abschluss

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Aufwärmen und endete ebenso gemeinschaftlich. Zu Liedern wie „Turnen ist 'ne coole Sache“ und dem mitreißenden



„AEIOU-Tanz“ feierten alle Teilnehmer ihren Erfolg. Alle Kinder hatten „oben gute Laune, unten gute Laune...“ – tatkräftig wurde dazu getanzt und mitgesungen. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es für jedes Kind eine Urkunde und einen Preis. Diejenigen, die beim Torschuss oder Seilspringen über sich hinausgewachsen waren, durften sich zudem über eine extra Prämie freuen.

Es war ein rundum gelungener Tag, der nicht nur die sportliche Leistung, sondern vor allem die Freude an der Bewegung und das Miteinander in den Fokus rückte. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten – an diesem Tag wurden die Kinder der Oetternbachschule wahrlich „stark gemacht“.

Text: Julia Böger

Fotos: privat





Gute Nachrichten für unsere Grundschule

In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport wurde der Verwaltung der Auftrag zur Planung der baulichen Erweiterung der Grundschule Klüt erteilt.

Der Wunsch geht hin zu einem modernen Bereich für die Offene Ganztagschule (OGS), um den Kindern zukünftig deutlich bessere räumliche Bedingungen zu bieten. Ebenfalls wurde der Wunsch geäußert, diese Räumlichkeiten auch außerhalb schulischer Zwecke nutzen zu können.

Diese Entscheidung ist als ein wichtiges Signal für die Zukunft unseres Schulstandortes Klüt zu werten. Ich freue mich sehr, dass die Stadt Detmold bereit ist, in den Standort und somit auch in die Zukunft und Attraktivität unseres Ortsteils Klüt zu investieren.

Diethelm Küther Ortsbürgermeister
Detmold-Klüt



Drei auf einen Streich.

Drei ziemlich dicke Raupen haben im August meine Möhren entdeckt. Erst dachte ich: Na toll, wer hat mir die halben Möhren kahlgefressen? Dann kam die Überraschung: Eine wunderschöne Schwalbenschwanz-Raupe knabberte genüsslich am frischen Grün. Und nicht nur das: Ich konnte ganze drei Stück im neuen Hochbeet finden.

Der Schwalbenschwanz gehört mit einer Flügelspannweite von bis zu 7,5cm zu unseren größten und auffälligsten heimischen Tagfaltern. In NRW ist er inzwischen sehr selten geworden und steht auf der Vorwarnliste.

Sein Lieblingsmenü? Doldenblütler wie Möhre, Dill, Pastinake und Fenchel. Aber auch Wilde Möhre, wie sie aktuell zahlreich auf der Wiese hinter unserer Feuerwehr und an unseren Wegesrändern zu finden ist, steht auf ihrem Speiseplan. Die erwachsenen Falter naschen dagegen lieber Nektar, besonders gern wohl an violetten Blüten.

Aus dem Ei wird innerhalb von etwa drei bis fünf Wochen eine fast fünf Zentimeter große Raupe. Danach folgt die Verwandlung in eine Gürtelpuppe. Manche Puppen schlüpfen noch im selben Sommer, andere überwintern und warten bis zum nächsten Frühjahr. Unsere drei gehören zu der Jahreszeit wahrscheinlich zur zweiten Generation und haben sich hoffentlich ein geschütztes Plätzchen gesucht.

Hierfür bevorzugen sie braune abgetrocknete Pflanzenstängel etwas ab vom Futterplatz in einer Höhe von 5 - 30cm über dem Boden, an denen sie sich festkleben und hoffentlich gut genug getarnt bis zum Frühjahr ruhen. Unser wilde Wildblumenecke darf daher dieses Jahr natürlich stehen bleiben und wird ganz genau beobachtet.

DorfNatur beginnt ganz unscheinbar und ist doch so wertvoll.

Text und Bilder: Sabrina Brautlacht



Kleine Schwalbenschwanz-Hilfe für den Garten

Raupen freuen sich genauso wie wir über Möhre, Dill und Fenchel.

Eine Ecke mit Wilder Möhre wachsen lassen - sieht dazu noch wunderschön aus.

Ein paar nektarreiche bunte Stauden pflanzen.

Im Herbst nicht alles radikal abschneiden und im Frühjahr genau hinschauen - unsere kleinen Dorfbewohner überwintern genau dort.



Was geht wo?

Dienstleistungen von A - Z

BAUUNTERNEHMEN
Bernd Klenke Baugeschäft
Stettiner Str. 5 | 32756 Detmold
05231 241 12

BESTATTUNGEN
Bestattungen Beining
Poststr. 2 | 32758 Detmold
05231 218 45
www.bestattungen-beining.de

BUSUNTERNEHMEN
Brautlicht Busreisen e.K.
Mittelstr. 52 | 32758 Detmold
05231 39802
www.brautlicht-busreisen.de

DACHDECKER
FRIESEN DACH
Schlüterweg 12 | 32758 Detmold
05231 943 81 41
friesen-dach@web.de
www.friesen-dach.de

DJ | EVENTS
Sebastian Achenbach
DJ & Event-Service
Am Sonnenhang 65 | 32758 Detmold
0171 97 97 207
veranstaltung@achenbach.events

FAHRSCHULE
Gottschalk
(Unterricht DI + DO 19 - 20:30 Uhr)
Lemgoer Str. 217 | 32758 Detmold
0172 52 01 505

FRISEUR
Haarstudio AB Schnitt
Schmiedestr. 12 | 32758 Detmold
05231 220 09

Friseurstudio Heike Hintzki
Dianastr. 14 | 32758 Detmold
05231 351 23

GÄRTNEREI | GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Rainer und Manuel Diekmann
Mittelstr. 63 | 32758 Detmold
05231 284 09

Sven Borries
Schmiedestr. 13 | 32758 Detmold
05231 308 158 5

GESUNDHEIT
Medicum Apotheke
Christian Schmidt e.K.
Röntgenstr. 16 | 32756 Detmold

GETRÄNKE
Brandt Getränke
Mittelstr. 37 | 32758 Detmold
05231 979 80
www.brandt-getraenke.de

KINDERTAGESBETREUUNG
Kleine Entdecker
Tagesmutter Monika Witt
Mittelstr. 18 | 32758 Detmold
0176 577 481 09

KLEBSTOFFE
JOWAT SE
Ernst-Hilker-Str. 10-14 | 32758 Detmold
05231 - 749-0

KREATIVITÄT
gestempelt und gestreift
Andrea Wallbaum
Stampin' Up! ® Demonstratorin
Jülicher Str. 14 | 32758 Detmold
0151 6111 3592
www.gestempeltundgestreift.de
andrea@gestempeltundgestreift.de

Kreativbude Detmold
Tina Schreckenbach
Poststr. 18 | 32758 Detmold
01577 343 67 24
kreativbude-detmold@gmx.de
Instagram: kreativbude_detmold

LOTTO-TABAK-ZEITSCHRIFTEN-REISEBÜRO-SCHREIBWAREN-BÜCHER
DISSE
Bielefelder Str. 254 | 32758 Detmold
05231 665 68

MALERBETRIEB
Friedhelm Beine GmbH
Poststr. 5 | 32758 Detmold
05231 286 36

WM Malerbetrieb
Wolfgang Mertinat
Sandweg 17 | 32657 Lemgo - Wahnbeck
05261 777 324

METALLBAU | HEIZUNG | SANITÄR
Friedrich Schelpmeier
Inh. Peter Brinkmann
Blaise-Pascal-Str. 8 | 32760 Detmold
05231 217 47

Andreas Luhmann
Installateur -u. Heizungsbaumeister
Am Sonnenhang 69 | 32758 Detmold
05231 565 150

PHYSIOTHERAPIE, KRANKENGYMNASTIK, MASSAGE
Astrid Stecker
Bremker Str. 2 | 32758 Detmold
05231 386 85

RECHTSANWÄLTIN
Birgit Wiese
Poststr. 23 | 32758 Detmold
05231 306 969

SCHLOSSEREI | METALLBAU
Beerensmeier
Mühlenstr. 2 | 32756 Detmold
05231 255 80

TIERBEDARF
Dein Heuboden
Brokhauser Str. 46 | 32758 Detmold
0151 562 71 267
info@dein-heuboden.de

TISCHLEREI | MÖBELBAU | INNENAUSBAU
Friedrich-Wilhelm Krueel
Mittelstr. 103 a | 32758 Detmold
05231 910 428
www.tischlerwerkstatt-krueel.de

Heinrich Klenke GmbH
Brokhauser Str. 22 | 32758 Detmold
05231 283 30
www.heinrich-klenke.de

TORMONTAGEN
Walter Furchner
0172 521 2993



BROKHAUSEN

MITTEN IN DER NATUR

Damals war alles anders...

Heute werden die Kinder mit Handy groß. Das Gerät ist nicht mehr wegzudenken. Die Einflüsse der digitalen Technik verändert die Jugend. Ich konnte zwei jungen Müttern im Bus zuhören, wie sie treffend die Veränderung in der Erziehung beschrieben. Früher, meinte die eine, bestrafte man die Kinder indem man ihnen Stubenarrest gab. Heute bestraft man sie, indem man ihnen das Handy wegnimmt und sie nach draußen befördert.

In unserer Großelternzeit spielte sich das Leben überwiegend in freier Natur ab und es war normal, dass wir Kinder den Erwachsenen zur Hand gingen. Bei den Bauern Rübenverziehen war selbstverständlich. Die Herbstferien in der Schule wurden auch Kartoffelferien genannt, um bei der Kartoffelernte zu helfen.



Das geringe Entgelt war für viele Kinder das einzige Taschengeld. Manche mussten sogar dieses Geld zu Hause abgeben. Es war eben eine ärmliche Zeit. Ein Verbot von Kinderarbeit existierte nicht und wäre auch auf Unverständnis der Erwachsenen gestoßen.

Darum hielten viele Dorfbewohner Ziegen. Sie waren die sogenannten Kühe der armen Leute. Diese mussten dann von uns Kindern nach dem Unterricht in der Volksschule an Wegesrändern oder auf abgetrennten Feldern gehütet werden. Die Entwicklung der Ziegenhaltung in Lippe wurde 2008 in „Heimatland Lippe“ von Doria Klöpner beschrieben und von mir verkürzt hier wiedergegeben:

Lange war hier das Verhältnis der Ziegenzahlen pro Kopf der Bevölkerung das höchste des gesamten deutschen Raumes. Im Jahr 1928 kamen auf 1.000 Einwohner im Deutschen Reich 46, in Lippe aber 198 Ziegen! 1925 wurden in Lippe ca. 43.000 Ziegen bei 166.038 Einwohnern gezählt, dagegen nur ca. 24.000 Milchkühe.

Ab Anfang 1950 ging die Ziegenhaltung in Lippe sehr stark zurück, von 23.522 Ziegen im Jahre 1947 auf 5.711 im Jahre 1960. Im Jahre 2002 auf nur noch 353 Ziegen und bis zum Jahr 2007 ist die Anzahl wieder auf 522 Ziegen bei 172 Ziegenhaltern angestiegen.



Für 50 Pfennig sollte ich -10-jährig- für Frau Puls auf dem Apenberg ihre Ziege zum Bocke in das Nachbardorf Mosebeck bringen. Auf meine Frage, wo denn das in Mosebeck sei, antwortete sie „das riechst du schon“ so war es denn auch. Genau schräg gegenüber der Kneipe. Ich übergab die Ziege einer Frau, die sie zum Bock in ein Gatter schob. Die Frau schaute über das Gatter dem Bock zu, wie er sich der Ziege näherte. Zu meinem Unverständnis schickte die Bockbesitzerin mich weg. „Dies ist nichts für kleine Jungs“. Darüber konnte ich nur müde lächeln, Kinder die früher – wie ich - auf dem Lande groß wurden, sahen täglich wie Hunde, Katzen, Hühner, Schweine usw. es machten. Hier laufe ich mit der Ziege über eine Stunde durch die Landschaft, und darf nicht zusehen, das verstehe einer.

Übrigens hat der Ziegenbock schlechte Arbeit geleistet. Ich musste mit der Ziege später noch einmal zum Bock. Und zum Schluss das Ziegenlied:

Ziegen gibt's überall, auch bei uns im Stall – wir haben drei! Eine verkaufen wir, eine versaufen wir, eine behalten wir für unsern Bock.



Autor: Helmut Ehrlich, Dorfchronist



Im Juni 2026 nahm eine Abordnung unseres Löschzuges Detmold-Nord (vormals Löschgruppen Brokhausen & Bentrup) beim Wüstener MOG-Pulling Wettbewerb 2026 in der Kurstadt Bad Salzuflen teil.

Ziel war es, den besagten 16-Tonnen uni-MOG über eine Distanz in schnellstmöglicher Zeit zu ziehen.

Mit reiner Muskelkraft zogen die Feuerwehrfrauen und -männer das schwere Löschfahrzeug über den Vorhof der Feuerwehr. Bei sehr heißen sommerlichen Temperaturen erreichte unsere Abordnung aber leider nicht das Finale, es fehlten lediglich Sekunden. Die Teilnehmer sind sich aber sicher: 2027 sind wir wieder dabei!

Nach dem Ausscheiden verbrachten die Kameraden noch schöne Stunden vor Ort und tauschten sich mit anwesenden Einheiten aus. Denn: Kameradschaft kennt keine Stadtgrenzen!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Euer Löschzug Detmold-Nord



Hallenfußballer des TV Brokhausen testen sich beim Detmolder Fußballgolf

Da der Hallenfußball in den Sommerferien pausiert, müssen sich die Kicker Alternativen suchen: So testete Anfang August eine 10-köpfige Abordnung der Hallenfußballer des TV Brokhausen von 1971 den Detmolder Fußballgolfplatz. Die 10 Kicker absolvierten in zwei Teams die rund 18 Bahnen. Hierbei galt es anspruchsvolle Hindernisbahnen mit einem Fußball zu absolvieren. Nach circa zwei Stunden Dauer standen die Sieger fest, die gebührend beim Abschluss in der Beach-Bar gefeiert wurden.

Wusstest Du schon, dass die Brokhauser Kicker jeden Montagabend in der Klüter Sporthalle trainieren? Lockerer Hallenfußball in entspannter geselliger Runde. 90 Minuten ohne Zwang mit dem Futsal-Ball spielen.



Wenn auch DU mal Lust hast mitzuspielen und dich in der Halle ausprobieren möchtest, melde dich gerne bei uns. Der Altersschnitt reicht von jungen 18 Jahren bis hin zu knapp über 40 Jahren. Und nein... wir sind alles keine Super-Sportler. Es gibt auch Sportler mit Bierbauch. Du findest uns jeden Montag ab 19:00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Klüt.

Wir freuen uns auf dich!

BROKHAUSEN IM KARTON.
GLÜCK IM GEHEGE.
Heu, Stroh & Snacks für Kaninchen,
Meerschweinchen & Co. direkt vom Bauernhof.

Jetzt zugreifen!

MEHR ÜBER UNS UND UNSER SORTIMENT

www.dein-heuboden.de
@dein_heuboden
info@dein-heuboden.de

GEMEINSAM FÜR IHRE GESUNDHEIT

Unsere kompetenten Apothekenteams beraten Sie freundlich und umfassend zu Arzneimitteln und Gesundheit:

Medicum Apotheke Röntgenstraße 16, Detmold
Hof-Apotheke Lange Straße 55, Detmold
Paulinen Apotheke Bruchstraße 42, Detmold
Apotheker Christian Schmidt e.K.

www.schmidts-apotheken.de

Waidmannsheil

Was machen eigentlich unsere Brokhauser Jäger?

Wenn man an Jäger denkt, denken viele Menschen zunächst an die Jagd und an das Erlegen von Wild. Doch die Aufgaben unserer Brokhauser Jäger gehen weit darüber hinaus. Jagd bedeutet in Deutschland nicht nur das eigentliche Jagen – sie bedeutet vor allem Verantwortung für Wild, Natur und Lebensräume.



Unsere Jäger sind zu jeder Jahres- und Tageszeit im Einsatz und übernehmen dabei zahlreiche Aufgaben, die in der Öffentlichkeit oft kaum wahrgenommen werden.

Verantwortung für Natur und Wild

Jäger tragen eine besondere Verantwortung für die heimische Tierwelt. Sie kennen die Lebensräume vor Ort, beobachten die Entwicklung der Wildbestände und setzen

sich für den Erhalt einer artenreichen und gesunden Natur ein. Dabei spielt auch das jagdliche Brauchtum eine wichtige Rolle. Traditionen wie das Jagdhornblasen, die gemeinsame Streckelegung oder die Achtung vor dem erlegten Wild stehen für einen respektvollen Umgang mit der Natur und dem Tier. Das jagdliche Brauchtum vermittelt Werte wie Verantwortung, Waidgerechtigkeit und Respekt vor dem Leben. Jagd ist damit weit mehr als ein Hobby. Sie ist eine Aufgabe, die mit Verantwortung und großem zeitlichen Engagement verbunden ist.

Aktiver Naturschutz

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit unserer Brokhauser Jäger ist die Pflege und der Schutz unserer Natur. Bei Müllsammelaktionen werden Wege, Waldränder, Wiesen und andere Flächen von achtlos weggeworfenem Abfall befreit. Was für Spaziergänger vielleicht nur nach einer kleinen Aufräumaktion aussieht, ist für die Tierwelt von großer Bedeutung. Plastik, Glas, Draht, Dosen oder anderer Müll können für Wildtiere zu einer ernsthaften Gefahr werden. Mit ihrem Einsatz leisten unsere Jäger damit ganz praktisch einen Beitrag zum Naturschutz. Sie sind draußen unterwegs, kennen die Landschaft und bekommen Veränderungen in der Natur oft unmittelbar mit. Genau dieses Wissen und die Nähe zur Natur machen Jäger zu wichtigen Partnern beim Erhalt unserer heimischen Lebensräume.

Wenn Wildtiere Hilfe brauchen

Besonders deutlich wird die Verantwortung der Jäger, wenn Tiere in Not geraten. Verletzte Greifvögel, hilflose Jungtiere oder Rehkitze, die sich in gefährlichen Situationen befinden, können schnelle Hilfe benötigen. Jäger kümmern sich darum, solche Tiere zu sichern, zu bergen und – wenn möglich – einer geeigneten Versorgung zuzuführen. Auch bei verunfalltem Wild sind unsere Jäger zur Stelle. Nach einem Verkehrsunfall mit einem Wildtier endet die Arbeit nämlich nicht einfach am Unfallort. Das verletzte oder verendete Tier muss gesucht, geborgen und fachgerecht versorgt werden.

Und das gilt nicht nur zu angenehmen Tageszeiten: Jäger kümmern sich um verunfalltes Wild ebenso nachts wie am Tage. Oft geschieht dies zu Zeiten, in denen andere längst schlafen oder ihren Feierabend genießen.

Helfen heißt manchmal auch Erlösen

Zur Verantwortung gegenüber Wildtieren gehört leider auch eine Aufgabe, über die man nicht gerne spricht: Manchmal ist ein Tier so schwer verletzt oder erkrankt, dass es keine Aussicht auf Heilung gibt. In solchen Situationen kann es notwendig sein, ein Wildtier von seinem Leiden zu erlösen. Auch das gehört zu einer verantwortungsvollen und waidgerechten Jagd. Es geht dabei nicht um das Töten um des Tötens willen, sondern darum, unnötiges Leiden

zu verhindern. Für den Jäger bedeutet das eine schwierige Entscheidung, die Erfahrung, Verantwortungsbewusstsein und Respekt vor dem Tier voraussetzt. Damit sind Jäger nicht nur Nutzer der Natur, sondern auch aktive Naturschützer. Ein wichtiger Beitrag für unsere Gemeinschaft.

Unsere Brokhauser Jäger machen eben nicht einfach nur Jagd. Sie kümmern sich um Natur und Wild – mit Sachverstand, Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Und ja, wenn Du mal Lust hast Wild-Fleisch zu probieren (mehr „BIO“ geht nicht), dann meld dich bei uns.

Ein kräftiges Waidmannsheil im Namen der Brokser Jäger.





KKLGV Brokhausen führt erfolgreich das Pokalschießen 2026 durch

Ende Juli führte der KKLGV Brokhausen das jährliche Pokalschießen auf dem Almberge durch. Der Vorsitzende Herr Paul Maaß konnte fast 25 Schützen begrüßen. Unter Leitung von Schießwart David Olfert wurde der diesjährige Pokalsieger auf dem Kleinkaliber-Stand ausgeschossen. Nach fünf Probeschüssen mit dem Kleinkalibergewehr auf eine Distanz von 50 Metern musste jeder Teilnehmer insgesamt 10 Wertungsschüsse abgeben. Im Idealfall konnte pro Schuss eine Ringzahl von 10 erreicht werden.

Nach zahlreichen Schüssen und Hülsen konnten Paul Maaß und David Olfert eine Rangliste festlegen. Doch zwei Schützen lagen mit 80 von 100 Ringen gleichauf und mussten nochmals ins Stechen.

Im spannenden Finale setzte sich Schützenbruder Bernd Senke gegen unseren Ortsbürgermeister und Presseoffizier Cord-Henrik Starke durch und verwies diesen auf Platz 2. Schießleiter und Schützenbruder David Olfert erreichte den starken 3. Platz.

Auch unsere Schützenschwestern erreichten starke Plätze und zeigten dem einen oder anderen Schützen, wo sich die Mitte des Kreises befindet.

Nachgehend erfolgte durch Paul Maaß die Siegerehrung und die Übergabe der Pokale. Nach schönen Abschlussworten lud der Vorstand um Paul Maaß, Julius Krome und Tine Sanders zum Grillen und zu kalten Getränken. Ein tolles Pokalschießen unseres Schützenvereins! Der Dank gilt allen Beteiligten für ihr ehrenamtliches Engagement.

Und wenn auch DU mal Lust hast, dich auf dem Schießstand auszuprobieren, dann melde dich doch einfach bei uns! Unser KKLGV Brokhausen bietet neben dem Kleinkaliber-Schießen (jeden Sonntagmittag) auch ein spannendes Tontauben-Schießen auf dem Almberg an. Und natürlich jede Menge Gemeinschaft rund um das bekannte und traditionelle Feueräderrollen!

Ein kräftiges Horrido!

Euer KKLGV BROKHAUSEN



Dachdeckerei Friesen Dach - Ihr starker Partner vor Ort in Brokhausen!

Wir sind Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb für alle Arbeiten rund um das Dach. Ob kleines Loch im Ziegel, kompletter Umbau oder neue Dämmung - wir helfen schnell, sauber und fair. Vertrauen Sie auf Handwerk aus der Nachbarschaft.



HK Tradition, die verbindet. Seit 1883.
Heinrich Klenke GmbH

TISCHLEREI UND ZIMMEREI · SEIT 1883

Neue Türen und Fenster.
Ihr Zuhause bleibt
Ihr Zuhause.

Fenster und Türen aus eigener Werkstatt in
Detmold – und unser Reparaturdienst, wenn
es schnell gehen muss.

Telefon

05231 / 283 30

Brokhauser Straße 22 · 32758 Detmold

heinrich-klenke.de

info@heinrich-klenke.de

1883



Vom Funkloch ins 21. Jahrhundert

Es gab in Brokhausen Stellen, an denen man telefonieren konnte, und Stellen, an denen man es besser ließ. Wer ein Foto verschicken wollte, kannte den Ladebalken bald besser als den Empfänger. Bei „Rathaus mobil“ sagte die Stadtverwaltung, was die meisten ahnten: mehr als 3G ist hier nicht zu erwarten. Im September 2023 stand der Standort fest, und die Nachricht ging sofort durchs Dorf. Warum das ein kleiner Schritt in die digitale Zukunft ist, aber ein großer für Brokhausen, steht seither auf brokhausen.de. Danach passierte lange nichts Sichtbares. Genehmigungen, Prüfung durch die Bundesnetzagentur, Grenzwerte. Und je besser der Empfang, desto weniger Leistung braucht das Handy am Ohr.

Losgehen sollte es im August 2025, gebaut wurde dann im Frühjahr 2026. Am 24. März stand der Mast, fertig bis auf den Glasfaseranschluss. Senden wird er, sobald die Glasfaser liegt.

Denn ohne eigenen Glasfaseranschluss geht bei ihm nichts. Die Leitung liegt jetzt genau dort, wo das Funkloch am tiefsten war. Geschenkt bekommen hat das niemand: Sie kommt für den Mast, nicht für die Häuser. Dass die Anwohner mit angeschlossen werden, liegt an einer Unterschriftenaktion im Ort.

Telefonieren, wo man steht. Der Notruf am Feldrand geht raus. Abends laufen drei Geräte, ohne dass jemand verhandeln muss, und im Kinderzimmer endet eine Ära: Pappas Videokonferenz ist kein Argument mehr. Brokhausens Grundstücke steigen im Wert, denn sie können mit Glasfaser und echtem

Homeoffice werken. Und die Höfe arbeiten mit Daten vom Feld.

Um in Brokhausen einen größeren technischen Sprung zu finden, muss man weit zurückgehen. Vermutlich bis zu dem Tag, an dem der Strom kam. Dafür stellte man damals auch Masten auf.

Sie stehen heute noch zwischen den Höfen, und niemand schaut mehr hin. Vorne sind wir damit nicht, aber angeschlossen. Der Fortschritt nimmt manchmal seltsame Wege. Dieser hier führt über einen Feldweg und eine Unterschriftenliste.

Text/Bild: Frank Friedrichs

Bestattungen Beining

Jedes Leben ist individuell,
so sollte auch der letzte Weg sein

Alle Bestattungsleistungen
Vorsorge · Beratung · eigener Abschiedsraum und Trauerhalle
www.bestattungen-beining.de



Poststraße 2 · 32758 Detmold · Telefon 05231.21845



BERND KLENKE Baugeschäft

Ausführung von Maurer-,
Beton- und Reparaturarbeiten

Immer für Sie da !

Telefon 0 52 31 - 2 41 12
Telefax 0 52 31 - 3 52 42



Stettiner Straße 5
32756 Detmold



Inge Stöffgen, Peter Hildebrand, Sabine Isaak, Claudia Schäpe, Markus Stölting, Gabi Rissing
(von links nach rechts)

- 1. Vorsitzender: Peter Hildebrand
- 2. Vorsitzender: Markus Stölting
- Kassenwart: derzeit unbesetzt
- Schriftwart: Inge Stöffgen

Beisitzerinnen:
Sabine Isaak
Gaby Rissing
Claudia Schäpe

**NICHTS MEHR VERPASSEN:
WHATS-APP-GRUPPE BEITRETEN:**



**Für nur 12 € Jahresbeitrag Unterstützer werden:
www.ganzkluet.de/Mitglied-werden**



Julia Brandt, Andrea Wallbaum, Sabrina Brautlacht
(von links nach rechts)

IMPRESSUM:

Die „Dorfzeitung - News aus Klüt und Brokhausen“ erscheint 4 x pro Kalenderjahr mit einer Auflage von 1000 Stück.

Für Bilder und Inhalte der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

**DRUCKSCHLUSS FÜR AUSGABE 2027-1:
20. November 2026**

Beiträge an dorfzeitung@ganzkluet.de

**Auch online lesen auf
www.ganzkluet.de**



Foto: www.kriegerb.de

Die für den grünen Bereich.

www.blumendiekmann-detmold.de



Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr,
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr, dienstags bleibt das Ladengeschäft ganzjährig geschlossen.
Im Januar und im Februar öffnen wir für euch von
Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr.